

# Ein ausführliches Beratungsgespräch mit dem Arzt ist Voraussetzung

Vermeehrt wird bei Hautproblemen für Lasertherapien Werbung gemacht. So können beispielsweise Pigmentflecken, Narben und sogar Tattoos mit Laser entfernt und Schuppenflechten mit Laser behandelt werden. Um mehr über Sinn und Zweck dieser Lasertherapien zu erfahren, hat sich die Büwo an Jost Bergmann, Facharzt für Dermatologie und Venerologie, in Chur gewandt.

■ Mit Jost Bergmann sprach Ladina Steinmann

**«Bündner Woche»: Herr Bergmann, wer in der Schweiz darf Lasertherapien anbieten beziehungsweise mit Laser Hautprobleme behandeln?**

Jost Bergmann: Seit dem 1. September 2004 gelten in der Schweiz gemäss Artikel 18 und Anhang 6 der geänderten Medizinprodukteverordnung (MepV; SR 812.213) neue Bestimmungen für die Anwendung von hochenergetischen Lasern.

- Laser der Klasse 4 gemäss Norm EN 60825-1:1994 und Änderungen A1:2002 und A2:2001 (hochenergetische Laser) dürfen ausschliesslich durch eine Ärztin oder einen Arzt oder durch eine ausgebildete Fachperson unter Kontrolle und Verantwortung einer Ärztin oder eines Arztes angewendet werden.
- Als ausgebildete Fachpersonen gelten zum Beispiel Pflegefachpersonen, Kosmetike-

rinnen und Kosmetiker mit eidgenössischem oder gleichwertigem Fachausweis und Personen mit gleichwertiger Aus- und Weiterbildung, sofern sie ausreichend zur Gerätebedienung ausgebildet wurden.

- Patientinnen und Patienten, die mit hochenergetischen Lasern behandelt werden, sind vor und nach der Behandlung ärztlich zu betreuen.

Laser kommen zu kosmetischen Zwecken zur Anwendung, wie beispielsweise zur Haarentfernung, Haarwuchsförderung, Faltenminderung, für Peelings sowie zum Entfernen von Muttermalen, Feuermalen, anderen Blutgefässveränderungen und Tätowierungen. Zu Therapie Zwecken dienen Laser bei Rheuma, Juckreiz, beim Glätten von Narben usw. Vor der Laserbehandlung von pigmentierten Hautveränderungen ist eine korrekte Diagnose durch einen Arzt notwendig. Dabei ist insbesondere abzuklären, ob ein malignes Me-

lanom vorliegt. Die Schweizerische Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie (SGDV) hat im Jahre 1997 das Positionspapier «Lasertherapie – vor unsachgemäßem Umgang wird gewarnt» publiziert.

### ***Bei welchen Hautproblemen eignen sich Laserbehandlungen?***

Sie werden eingesetzt für die Laserepilation, der Haarentfernung mit Laserlicht, die Behandlung von «geplatzten Äderchen» (Couperose) oder die Entfernung unerwünschter Sonnenflecken, Tattoos, Permanent-Make-ups oder unfallbedingter Schmutzpartikel. Ebenso können wir für die Behandlung gutartiger Hauttumore, wie «Alterswarzen», bestimmter, gutartiger Muttermale, Skintags und Hautanhängsel, Talgdrüsenvergrößerungen, Fettablagerungen um die Augen, in den meisten Fällen eine Laserbehandlung empfehlen, da sie die schönsten Ergebnisse erzielt. Mit Laserlicht können wir sogar die Haut regenerieren, und sie wieder besser aussehen lassen. Auch gewisse Falten können mittels Laser verbessert werden. Aber auch Narben, wie sie durch Akne oder Unfälle entstehen können, lassen sich mit Laserbehandlungen verbessern.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Hautverjüngung mittels Laserlicht: zum Beispiel die Hautstraffung mit einer sicheren Infrarotlichtquelle, die das Kollagen stimuliert und zusammenziehen lässt.

### ***Gibt es für die Behandlungen mit Laser eine Altersbegrenzung?***

Das ist indikationsabhängig und kann vom Säuglingsalter bis ins hohe Erwachsenenalter durchgeführt werden.



*Jost Bergmann,  
Facharzt für Dermatologie  
und Venerologie.*

### ***Ist ein Vorgespräch nötig?***

Führen Sie auf jeden Fall ein ausführliches Beratungs- und Aufklärungsgespräch vor einer Laserbehandlung mit ihrem behandelnden Arzt durch.

### ***Können sich auch Leute, die Medikamente nehmen müssen, mit Laser behandeln lassen?***

Alle blutverdünnenden Medikamente, wie beispielsweise ASS, Aspirin, Fischölkapseln, Ginkopräparate, aber auch lichtempfindlichmachende Stoffe wie Johanniskraut sowie bestimmte Antibiotika müssen vor der Lasertherapie nach Rücksprache mit dem behandelnden Arzt gegebenenfalls abgesetzt werden.

### ***Besteht eine Verbrennungsgefahr bei Laserbehandlungen?***

Die unsachgemässe Anwendung der IPL-Technologie kann zu schweren Verbrennungen sowie zu Augenschäden führen. Die Schweizerische Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie (SGDV) warnt vor unsachgemäßem Umgang mit der IPL-Technologie.

Weitgehend synonym werden die Begriffe IPL (Intense Pulsed Light), IPLS (Intense Pulsed Light System), Variable Pulsed Light, Controlled Pulsed Light, Intense Flash Light sowie Blitzlampe, Flashlampe, hochenergetische Kurzbogenlampe gebraucht.

Die Gefahr besteht sicherlich besonders bei unsachgemässer Anwendung durch medizinische Laien, sollte aber bei korrekter Anwendung minimal sein.

### ***Was sind die Vor- und Nachteile der Laserbehandlung gegenüber anderen Behand-***

### ***lungen wie zum Beispiel das Vereisen bei Pigmentflecken?***

Ein Vorteil ist der dosierte und schonende Heilungsverlauf, da die Haut beim Lasern verschont und das Pigment gezielt zerstört wird. Das Gewebe wird blutungsarm und schonend für die Umgebung abgetragen. Das Hautkollagen wird durch die Einwirkung des Laserstrahls verkürzt und neu geordnet, was eine Hautstraffung bewirkt. Mit diesen Lasern können gutartige Hautgeschwülste wie Fibrome, Warzen/Alterswarzen oder Fetteinlagerungen an den Lidern, Lichtschäden, Verhornungen usw. behandelt werden.

Generell gilt: Muttermale sollen primär kontrolliert und nicht gelasert werden. Sollte eine Entfernung in Ausnahmefällen doch einmal erwünscht sein, muss vorher genau abgeklärt werden, ob es sich nicht um eine bösartige Veränderung handelt. Ergibt aber die Untersuchung eine eindeutig gutartige Geschwulst, wie zum Beispiel eine Alters-

warze, so kann die sehr gut und meist praktisch narbenfrei mit einem ablativen Laser entfernt werden.

### ***Wie lange hält die Wirkung einer Laserbehandlung an?***

Unterschiedlich, je nach Lasertyp und Indikation, das heisst, dass die Entfernung von Hautstrukturen mit dem Lichtmesser (Co<sub>2</sub>-Laser) dauerhaft sein kann, dafür aber Gefässfehlbildung wie beispielsweise Besenreiser an den Beinen, je nach Belastung wieder auftreten können.

Hautverjüngungen mit dem Fraxel-Co<sub>2</sub>-Laser können die biologische Uhr zurückdrehen, aber sind natürlich abhängig vom Lebensstil, der UV-Belastung durch die Sonne, Nikotin, Alkohol usw.

### ***Sind Laserbehandlungen schmerzhaft?***

Couperosebehandlungen sowie auch die Behandlungen von Spider Naevi und Hämangiomen sind nebenwirkungsarme Behand-

lungen, die jedoch nicht ganz schmerzfrei sind. In der Regel werden sie aber gut ertragen. Leichte bis mittlere Schwellungen, Rötungen oder ein Hitzegefühl können unmittelbar nach der Laserbehandlung auftreten und klingen im weiteren Verlauf ab. Bei stark gebräunter Haut ist es zudem möglich, dass an den behandelnden Stellen temporär zunächst eine Krustenbildung gefolgt von einer Bleichung entsteht. Deshalb ist zu empfehlen, die Behandlung zu einem Zeitpunkt mit möglichst ungebräunter Haut zu beginnen. Während der Behandlung sind Sonnenbäder und Solarienbesuche nicht zu empfehlen.

### ***Wie viel kostet die Entfernung eines Pigmentfleckens?***

Das ist immer aufwandabhängig und beginnt zum Beispiel bei 50 Franken. Diese Kosten sind aber in der Regel bei ästhetischen Indikationen nicht von der Grundversicherung gedeckt und müssen dann selbst übernommen werden.